

# Der Weg

## Der Monotheismus war der Weg aller Propheten Gottes --- in der Thora, im Evangelium und im Qur'an.

Jesus as\* wurde von Gott an die Juden, die Kinder Israels, gesandt, als diese die Lehre Mose as in ihrer ursprünglichen Form nicht mehr befolgten.

### Er erinnerte sie an das wichtigste aller Gebote:

"Das erste (Gebot) ist: Höre Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr." (Mk 12/ 29)

\*\*Niemals sagte er, man solle ihn anbeten, sondern er betonte immer, dass man nur Gott allein dienen soll. "Vor dem Herrn, deinem Gott sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen." (Lk 4/ 8)

### Er erinnerte die Juden daran, sich an Gottes Gesetze zu halten.

"Ihr sollt nicht wännen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen, sondern zu erfüllen. Denn ich sage euch wahrlich: "Bis dass Himmel und Erde vergehen, wird nicht vergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüpfelchen vom Gesetz, bis alles geschehe." (Mt 5/17-18)

### Seine Botschaft war nur an die Juden, die Kinder Israels, gerichtet. Er trug seinen Jüngern auf, nur zu den Juden zu predigen.

" Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt." (Mt 15/24)

"Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel." (Mt 10/ 5-6)

Jedoch blieb auch die Lehre Jesu, das Evangelium Gottes, nicht lange in ihrer ursprünglichen Form erhalten, denn schon bald, nachdem er nicht mehr auf der Erde weilte, behauptete Paulus, er habe ihn in einer Vision gesehen, und begann, die Lehren Jesu mit seinen eigenen Gedanken zu durchsetzen.

## Paulus hob das Gesetz auf.

"Doch weil wir wissen, dass der Mensch durch des Gesetzes Werke nicht gerecht wird, sondern durch den Glauben an Christus Jesus, sind auch wir gläubig geworden an Christus Jesus, damit wir gerecht werden durch den Glauben an Christus und nicht durch des Gesetzes Werke; denn durch des Gesetzes Werke wird kein Fleisch gerecht." (Brief an die Galater 2/16)

### Er beschloss, einige Dinge vom Gesetz auszulassen und einiges zu bewahren.

"Denn beschlossen haben der heilige Geist und wir, euch keine Last weiter aufzulegen als nur diese nötigen Stücke, dass ihr euch enthaltet vom Götzenopfer und vom Blut und vom Ersticken und von Unzucht, wenn ihr euch vor diesem bewahrt, tut ihr recht. Gehabt euch wohl."  
(Apostelgeschichte des Lukas 15/28-29)

Deshalb, weil sie nämlich Paulus und nicht Jesus folgen, betrachten die Christen den Genuss von Schweinefleisch und das Zinsnehmen als erlaubt, obwohl es in der Bibel deutlich anders steht.

"ferner das Schwein - da es zwar gespaltene Klauen hat, aber kein Wiederkäuer ist, hat es euch als unrein zu gelten -; ihr dürft weder von ihrem Fleische genießen, noch ihr Aas anrühren."  
(Dtn 14/8)

"Du darfst von deinem Volksgenossen keinen Zins nehmen, weder Zins für Geld noch Zins für Nahrungsmittel, noch Zins für irgendetwas, das man auf Zins leihen kann. Von dem Ausländer darfst du Zins nehmen, aber von deinem Volksgenossen darfst du keine Zinsen nehmen, damit dich Jahwe, dein Gott, segne bei all dem Schaffen deiner Hände in dem Lande, in das du ziehst, um es in Besitz zu nehmen. " (Dtn 23/20-21)

**So änderte er den Glauben der Kinder Israels**, indem er beiden ihrer Propheten (Moses und Jesus) widersprach. Zu Anfang stieß er bei den Gläubigen unter den Juden, sobald sie erkannten, dass er von der wahren Lehre Jesu abwich, noch auf Widerstand:

"Als aber Gallio Landvogt war in Achaja, empörten sich die Juden einmütig wider Paulus und führten ihn vor den Richterstuhl und sprachen: 'Dieser Mensch überredet die Leute, Gott zu dienen dem Gesetz zuwider.' " (Apostelgeschichte 18/12-13)

### Jesus aber war gekommen, um das Gesetz zu erfüllen.

"Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben. Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen." (Mt 5/17)

## Paulus behauptete, Jesus sei "Gottes Sohn"

Die Bezeichnung "Gottes Sohn" wurde zwar schon lange in der Bibel verwendet, jedoch in einem völlig anderen Sinne.

### Viele wurden als Gottes Söhne bezeichnet, ohne das wörtlich zu meinen.

Jeder, der glaubt, Gott fürchtet und Ihm Gehorsam leistet, ist Kind Gottes:

"Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben."  
(Joh 1/12)

"...auf dass ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel."  
(Mt5/45)

"Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen." (Mt 5/9)

Die Propheten Gottes sind die Söhne Gottes. Der Prophet Israel war der erstgeborene Sohn Gottes:  
"Und du sollst zu ihm (Pharao) sagen: 'So spricht der HERR: Israel ist mein erstgeborener Sohn.' " (Exodus 4/22)

"Den Beschluss des Herrn will ich kundtun. Er sprach zu mir (David): Mein Sohn bist du. Heute habe ich dich gezeugt." (Psalter 2/7)

Auch von Adam, der weder Vater noch Mutter hatte, heißt es in der Heiligen Schrift, er sei Gottes Sohn:

"... der war ein Sohn des Enosch, der war ein Sohn Seths, der war ein Sohn Adams, der war Gottes." (Lk 3/38)

### Paulus aber war der erste, der behauptete, dass Jesus im wahrsten Sinne des Wortes der Sohn Gottes sei, und er verbreitete diese Meinung auch aktiv.

"Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einem Weibe und unter das Gesetz getan ..." (Brief an die Galater 4/4)

"Und alsbald predigte er in den Synagogen von Jesus, dass dieser Gottes Sohn sei." (Apostelgeschichte des Lukas 9/20)

### Die Jünger Jesu hörten mit Entsetzen von dieser Angelegenheit.

"Sie entsetzten sich aber alle, die es hörten;..."  
(Apostelgeschichte 9/21)

**Jesus jedoch sagte über sich selbst, dass er ein Mensch ist und der Sohn eines Menschen.**

"Jesus aber sagt zu ihm: 'Die Füchse haben Gruben, und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber des Menschen Sohn hat nicht, wo er sein Haupt hinlege.'" (Mt 8/20)

"... und er hat ihm Macht gegeben, das Gericht zu halten, weil er des Menschen Sohn ist." (Joh 5/27)

"Nun aber sucht ihr mich zu töten, einen solchen Menschen, der ich euch die Wahrheit gesagt habe, die ich von Gott gehört habe." (Joh 8/40)

Aber leider setzte sich Paulus' Behauptung dennoch durch, und dieses war der erste verheerende Schritt, der im Laufe von 3 Jahrhunderten weg von der reinen Glaubenslehre des Monotheismus bis hin zur Trinität führte. (Konzil zu Nizäa 325 n.Chr.)

**Im Qur'an wird der Status Jesu als Mensch und Gesandter Gottes wiederhergestellt.**

" Der Messias, der Sohn der Maria, war nur ein Gesandter; gewiss, andere Gesandte sind vor ihm dahingegangen. Und seine Mutter war eine Wahrheitsliebende; beide pflegten sie Speise zu sich zu nehmen. Siehe, wie wir die Zeichen für sie erklären, und siehe, wie sie sich abwenden." (Sura Al-Maida 5: 75) \*\*\*

"Und als Jesus ihren (der Juden) Unglauben wahrnahm, sagte er: ' Wer sind meine Helfer (auf dem Weg) zu Allah?' Die Jünger sagten: ' Wir sind Allahs Helfer; wir glauben an Allah, und (du sollst) bezeugen, dass wir (Ihm) ergeben (Muslime) sind.' " (Sura Al-Imran 3: 52)

Und in ihrem Bittgebet zu Allah heißt es:  
"Unser Herr, wir glauben an das, was Du herabgesandt hast und folgen dem Gesandten (Jesus). Darum führe uns unter den Bezeugenden auf." (Sura Al-Imran 3: 53)

"Und da sprach Jesus, der Sohn der Maria: 'O ihr Kinder Israels, ich bin Allahs Gesandter bei euch, der Bestätiger dessen, was von der Thora vor mir gewesen ist...' (Sura Al-Saff 61: 6)

**Um Seine so veränderte Religion wieder zu berichtigen und zu festigen, sandte Allah swt\* den Propheten Mohammed sas\* mit dem Qur'an, der letzten Mahnung und frohen Botschaft für die ganze Menschheit und für alle kommenden Zeiten.**

**Der Prophet Mohammed sas wurde schon in der Thora vorausgesagt.**

Gott verhiess Moses, dass Er ihnen (den Israeliten) einen

Propheten aus ihren Brüdern entsenden würde.

"Einen Propheten **wie dich** werde ich ihnen **aus der Mitte ihrer Brüder** erstehen lassen; **ihm werde ich meine Worte in den Mund legen**, und er hat ihnen alles zu verkünden, was ich ihm gebiete. Doch wer meine Worte nicht hören wird, **die er in meinem Namen redet**, von dem will ich's fordern." (Dtn 18/18-19)

**"wie dich"**

Es gibt viele Gemeinsamkeiten zwischen Moses as und Mohammed sas, die sie beide von Jesus as unterscheiden:

Sie wurden auf natürliche Art geboren und starben auch eines natürlichen Todes, während Jesus von Allah swt lebendig im Himmel aufgenommen wurde. Auch waren sie im Gegensatz zu Jesus verheiratet und hatten Kinder. Sie fungierten als Staatsmänner, die ihrem Volk ein neues Gesetz von Gott brachten.

Die ihnen offenbarten Schriften, die Thora und der Qur'an, waren schon zu ihren Lebzeiten festgehalten, im Gegensatz zum Evangelium, dass zu Jesu Lebzeiten nicht schriftlich festgehalten wurde.

**" aus der Mitte ihrer Brüder "**

Abraham as hatte zwei Söhne, Ismael und Isaak.

Aus Ismaels Nachkommen ging der Prophet Mohammed sas hervor.

Aus Isaak und seinem Sohn Jakob, der auch Israel genannt wurde, ging das Volk Israel hervor, sowie all ihre Propheten, einschließlich Moses und Jesus.

Wäre mit diesem Propheten Jesus gemeint, so sollte der Vers lauten: "Ein Prophet aus ihnen selbst." Aber es heißt: " aus der Mitte ihrer Brüder ", was auf Ismael (den Bruder von Isaak) hinweist, den Vorfahren des Propheten Mohammed.

**" ihm werde ich meine Worte in den Mund legen"**

Mohammed sas sprach nicht aus eigenem Antrieb, sondern nur das, was Allah swt ihm eingab:

"Noch spricht er aus Begierde (eigenem Antrieb). Vielmehr ist es eine Offenbarung, die (ihm) eingegeben wird." ( Sura Al-Najm 53: 3-4

## Der Weg 1. Teil

Way to Allah e.V

[www.way-to-Allah.com](http://www.way-to-Allah.com)



